

NOTIZEN

Maschinenring informiert

Satteldorf. Der Maschinenring Crailsheim lädt zu einer Infoveranstaltung am heutigen Donnerstag um 19.30 Uhr ins „Golden Nugget“ nach Satteldorf ein. Thomas Braun vom Maschinenring Schwäbisch Hall informiert über Entwicklungen und Neuerungen für 2010. Außerdem wird eine Möglichkeit vorgestellt, günstig eine Energiehalle zu erstellen.

Mit Kindern ins Kino

Schwäbisch Hall. Gemeinsam mit der Stiftung Medienkompetenz Zentrum Südwest veranstaltet das Kino im Schafstall einen Nachmittag für Kinder ab dem Vorschulalter. Für Kinder ab fünf Jahren besteht die Möglichkeit, zum Kinobesuch begleitet zu werden und das Gesehene hinterher aufzuarbeiten. Mögliche Spannungen und Ängste können so abgebaut, Fragen formuliert und Antworten gefunden werden. Eva Adjoran, Medienpädagogin und Schauspieler Stephan Wriecz werden gemeinsam mit den Kindern vor dem Film den Kinosaal erkunden und nach dem Film ausgewählte Szenen nachspielen. Termin ist Sonntag, 24. Januar, ab 15 Uhr. Zum Film: Der kleine Herr Prop und seine beste Freundin, die sprechende Kuh Berta bemerken, dass sie eine unangenehme Nachbarin haben: eine Hexe, die unbedingt die gemeinste Hexe der Welt werden will. pm



Das Stück „Spanien Ole“ der KSG-Theatergruppe war einer von vielen Höhepunkten der Jahresfeier. Privatfoto

KSG-Jahresfeier

Ellrichshausen. Vergangenen Samstag wurde in Ellrichshausen die KSG-Jahresfeier abgehalten. Unter dem Motto „Es war einmal...“ hat der Märchenerzähler dem Publikum eine zauberhafte Märchenwelt vorgestellt. Die Theatergruppe der KSG hat anschließend mit dem Einakter „Spanien Ole“ für einen weiteren Höhepunkt gesorgt. Die Feier wird am Samstag, 23. Januar, wiederholt. Saalöffnung ist um 18 Uhr, Beginn um 19.30 Uhr.

Ein Schulz der besonderen Art

Feierstunde im Gedenken an Friedrich Gronbach – Ausstellung bis Ende Januar

Dem vor 100 Jahren geborenen ehemaligen Bürgermeister Friedrich Gronbach war eine Gedenkfeier im alten Schulhaus in Langenburg gewidmet. Gleichzeitig wurde eine Ausstellung eröffnet.

WOLFGANG OTT

Langenburg. Die Begrüßung in dem voll besetzten Schulsaal oblag dem Initiator, Veranstalter und Vorsitzendem des Geschichts- und Kulturvereins Langenburg, Pfarrer Arnold Ruopp. Auf besonders humorvolle Art bereitete er die Zuhörer auf einen interessanten und abwechslungsreichen Abend vor. Anschließend gab Bürgermeister Wolfgang Class einen Überblick über die verschiedenen Lebensstationen des in Langenburg als Sohn des Landwirts und Fuhrunternehmers August Gronbach und der Marie Luise, geb. Offner, geborenen Friedrich Gronbach sowie über dessen Wirken. Dabei konnte Wolfgang Class nur die wichtigsten der in über 30-jähriger Dienstzeit als Bürgermeister in Angriff genommenen Projekte kurz streifen.

Ihm folgten mit den Altbürgermeistern Karl Walch aus Rot am See und Dieter Rometsch aus Gerbronn zwei Weggefährten im Amt, die über die Zusammenarbeit mit Gronbach berichteten. Bereits hier gab es einige Anekdoten, die die Besucher zum Schmunzeln anregten und auf wesentliche Charaktereigenschaften des Hohenloher Schulz schließen ließen.

Der Stuttgarter Notar Günter Joos berichtete über die Geburtsstunde des Feriendorfs Langenburg Ende der 1950er Jahre, Gronbach hatte in der Zeitung gelesen, dass es hierzu Zuschüsse von der Württembergischen Landeskirche gab. Als er aus diesem Anlass in Stuttgart vor dem Oberkirchenrat vorstellig wurde, und sein Gegenüber ihm spontan die nötigen Mittel nicht in Aussicht stellte, verließ er das Zimmer mit dem „schwäbischen Gruß“. Als Gronbach wenige Wochen später zum selben Zweck wieder in Stuttgart vorstellig wurde, nahm er zur Unterstützung den Bächlinger Pfarrer Rudolf Schlauch mit. Diesem konnte man, so dachte Gronbach wohl richtig, nichts abschlagen. Es kam dann auch so – und das Feriendorf konnte errichtet werden.



Der Langenburger Bürgermeister Wolfgang Class eröffnete die Feier anlässlich des 100. Geburtstages von Friedrich Gronbach, der 30 Jahre lang in und für die Stadt wirkte. Privatfoto

den. All die Geschichten und Anekdoten machten die freimütige, „unschenende Oord“, mit der der Langenburger Bürgermeister seines Amtes waltete, recht deutlich und die Zuhörer konnten nur erahnen, dass diese Art ihm auch manche Unannehmlichkeit eingebracht haben durfte. So musste er einmal in einer Beleidigungssache gegenüber dem Landrat in Crailsheim 50 Mark Geldbuße bezahlen.

Das Bild Gronbachs wurde durch Berichte des ehemaligen Stadtrats und Konditors Robert Porzelt sowie zwei ehemaliger Auszubildenden beziehungsweise Mitarbeiterinnen Nelly Schorr und Irmgard Weckler aus dem Rathaus abgerundet. Ursula Gunzenhauser, damalige Elternbeiratsvorsitzende, referierte über ihre Zusammenarbeit mit Gronbach in Sachen Schulhausneubau. Sie schilderte ihn als äußerst sparsamen Hohenloher. Erich Spindler stellte Gronbach als Mitinitiator des Obstbauvereins im Jahr 1950 vor. Auf diesem Gebiet war dieser aufgrund seiner Leidenschaft als Pomologe besonders gefordert.

Abschließend brachte Christa Stäbler, Friedrich Gronbachs Tochter,

den Anwesenden den zu Ehren den aus ganz persönlicher Sicht nahe. Sie hatte sich aus Anlass des 100. Geburtstages ihres Vaters in die privaten Unterlagen eingearbeitet. Sie zeichnete mit ihrem Beitrag ein sehr ernstes Bild dieser Zeit: die Inhaftierung ihres Vaters im Faschismus, die ständige Überwachung durch die Gestapo bis 1945, aber auch die unmenschliche Situation an der russischen Front, wo er als Frontsoldat in einer Bewährungseinheit im Einsatz war. Sie zeichnete aber auch einen Vater, der zwar streng, aber stets gerecht gegenüber seinen vier Kindern war, und schloss mit der Bemerkung, dass sie sowie ihre Geschwister noch heute stolz darauf seien, so einen Vater gehabt zu haben.

Info

Die Ausstellung in der alten Schule ist noch an folgenden Tagen zu besichtigen: Samstag, 23., Sonntag, 24. und 31. Januar jeweils von 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung (Telefon 0 79 05 / 7 25). Das HT wird Friedrich Gronbach in seiner Samstagsausgabe eine Sonderseite widmen.



Er war ein Bürgermeister der besonderen Art: Friedrich Gronbach.

KINO AUF EINEN BLICK

Cinecity Crailsheim

Wenn Liebe so einfach wäre, Donnerstag, 17 und 20.15 Uhr; Freitag, Samstag, 15, 17.30, 20.15 und 23 Uhr; Sonntag, 15, 17.30 und 20.15 Uhr; Montag bis Mittwoch, 20.15 Uhr

Vorstadtkrokodile 2, Donnerstag, 17 Uhr; Freitag bis Sonntag, 15 und 17.30 Uhr; Montag bis Mittwoch, 20 Uhr

Friendship, Donnerstag und Sonntag bis Mittwoch, 20.15 Uhr; Freitag, 20.15 und 23 Uhr; Samstag, 17.30, 20.15 und 23 Uhr

Avatar – Aufbruch nach Pandora, Donnerstag bis Sonntag, 17 und 20 Uhr

Küss den Frosch, Freitag bis Sonntag, 15 Uhr

Gamer, Freitag und Samstag, 23 Uhr

Surrogates – Mein zweites Ich, täglich, 20 Uhr; Freitag und Samstag auch 22.30 Uhr

New Moon – Biss zur Mittagsstunde, Freitag bis Sonntag, 15 Uhr

Das Kabinett des Doktor Parnassus, Donnerstag, 17 Uhr; Freitag und Sonntag, 17.30 Uhr; Samstag, Montag und Mittwoch, 20 Uhr

Alvin und die Chipmunks 2, Freitag bis Sonntag, 15 Uhr; Samstag, 17 Uhr

Haben Sie das von den Morgans gehört?, Donnerstag, Sonntag und Dienstag, 20 Uhr; Freitag, 20 und 22.30 Uhr; Samstag, 22.30 Uhr



Nora Tschirner und Til Schweiger in „Zwei Ohrkücken“ Foto: Verleih

Kammerlichtspiele

Zwei Ohrkücken, Freitag, 22 Uhr; Samstag, 22.15 Uhr

Nanga Parbat, Donnerstag, Freitag, Sonntag, Montag und Mittwoch, 20 Uhr; Samstag, 18 Uhr

Looking vor Eric, Dienstag, 20.15 Uhr (Kultic)

Yahsi Bati, Samstag, 20 Uhr; Sonntag, 17 Uhr (Film in türkischer Sprache)

Klappe Kirchberg

Der letzte Applaus, Donnerstag, Samstag und Mittwoch, 20.30 Uhr; Freitag, 22.45 Uhr; Sonntag, 18 Uhr

Das weiße Band, Freitag, Sonntag und Dienstag, 20.30 Uhr; Samstag, 22.45 Uhr; Mittwoch, 18 Uhr

Lippels Traum, Samstag, 18 Uhr; Sonntag und Mittwoch, 15 Uhr

KURZ & BÜNDIG

Die Landjugend Crailsheim trifft sich am heutigen Donnerstag um 20 Uhr in der alten Schule Tiefenbach zu einem Bilderabend.

Die Crailsheimer Kleintierzüchter laden am Sonntag, 24. Januar, ab 8 Uhr im Vereinsheim im Steinbruchweg zum Verkauf von Junggeflügel und Kleintierfuttermittel ein.

Ein Informationsabend zum Weltgebetstag für den Kirchenbezirk Crailsheim findet am Montag, 25. Januar, um 19.30 Uhr im Johannesgemeindehaus Crailsheim statt.

Der Rinderzuchtverband Schwäbisch Hall unternimmt vom 24. bis 27. Juni einen Ausflug nach Südtirol. Infos und Anmeldungen bis 15. Februar unter Telefon 07 91 / 5 27 26.

Das Deutsche Rote Kreuz bietet am Samstag, 30. Januar, von 8.30 bis 16 Uhr im DRK-Haus in der Gartenstraße in Crailsheim einen Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ an. Anmeldung unter Telefon 0 79 51 / 9 48 50.

Ein Informationsabend rund um die Geburtshilfe der Frauenklinik des Diak Schwäbisch Hall findet am Montag, 25. Januar, um 19 Uhr im Speisesaal des Klinikums statt. ht

Werbung NEIN! Kompakt JA!

HT Kompakt kommt in JEDEN Briefkasten!

Wir verteilen Ihre Prospekte zuverlässig und preisgünstig mit **HT Kompakt**. Damit erreichen Sie jeden Haushalt im Verbreitungsgebiet (auch Teilbelegungen sind möglich). Unsere Beilagensdisposition berät Sie gerne.

Rufen Sie einfach an! **Tel. 07951/409-243**